

## Discover Rundbrief – April 2021



Liebe Freundinnen und Freund von Discover,  
wie wir im letzten Rundbrief erläutert haben, ist es dieses Jahr unser vorrangiges Ziel, dass unsere Partnervereine in Afrika unabhängig von uns arbeiten und sich auch selbstständig finanzieren können.

Nach unserer Ankündigung, unsere Unterstützungsarbeit im März 2022 zu beenden, haben unsere Partner in Afrika sich Gedanken gemacht, wie sie in Zukunft ihre Weiterexistenz selbst sichern und finanzieren können. Eine große Vielzahl von Projekten ist entstanden! Dafür benötigen die meisten Initiativen jedoch ein gewisses Startkapital, das sie in die Lage versetzt, ihre Ideen zu verwirklichen (*siehe dazu auch den Anhang*). So haben wir im Jahr 2021 voraussichtlich mehr Projekte zu unterstützen als in den Jahren zuvor.

### **Baumpflanz-Projekte als zukünftiger Schwerpunkt von Discover**

Geändert hat sich inzwischen jedoch unser Plan, die Arbeit von Discover im März 2022 ganz zu beenden: Auf unseren letzten Rundbrief hin haben wir so viel positives Feedback erhalten, dass wir beschlossen haben, weiterzumachen - allerdings in sehr viel kleinerem Umfang.

Wir wollen in Zukunft (also auch nach März 2022) hauptsächlich Baumpflanz-Projekte in Afrika unterstützen. Diese Arbeit erscheint uns sehr sinnvoll: Zum einen um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und der globalen Erwärmung entgegenzuwirken.

Zum anderen werden durch Baumpflanzungen in Afrika dort die Gefahren durch Dürren und Überschwemmungen verringert. Die Menschen können sich ihre Ernährung und ein bescheidenes Einkommen sichern, was wiederum Fluchtursachen verringert.

Wir hoffen, dass die Freunde von Discover diese Entscheidung verstehen und uns weiterhin unterstützen!

Nach unserer Ankündigung, aufzuhören, erhielten wir auch aus Afrika viele ermutigende Rückmeldungen zu den positiven Auswirkungen unserer bisherigen Arbeit.

### **Das erste selbst finanzierte Trainingsseminar**

Im Februar fand ein sehr erfolgreiches Training unter der Leitung von Rehema Namyalo und ihrem Team in Wakiso, Uganda statt. Dies war das erste Seminar, das ganz unabhängig von uns finanziert wurde - durch die Beiträge der Teilnehmer\*innen selbst oder ihrer Organisationen. Dies bedeutet, dass das Schulungsteam in Wakiso nicht mehr auf die Unterstützung aus Deutschland, angewiesen ist, was ist ein großer Schritt nach vorn ist.

Rehemas neues Zentrum in Kasasa, das dank der großzügigen Unterstützung von Discover und Freunden entsteht, wird sich dabei als idealer Veranstaltungsort anbieten.



Rehema zeigt Artemisia-, Rosmarin- und Aloe-Setzlinge im Wakiso-Seminar

## **Bessere Lebensbedingungen in der gesamten Gemeinde**

Genauso ermutigend sind die Berichte von Robert Bwambale, der den Partnerverein Bumbura Maliba leitet. Seit der Gründung von Discover im März 2014 arbeitet Robert mit uns zusammen. Bumbura ist inzwischen auf 80 Mitglieder angewachsen, die alle ehrenamtlich mitarbeiten. Robert berichtete uns, dass sich dadurch die Gesundheitsversorgung, Ernährung und Hygiene in der gesamten Gemeinde enorm verbessert hat. Das führte auch dazu, dass mehr Kinder die Schule besuchen und weniger häusliche Gewalt stattfindet. Auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden ist besser geworden. Das Wissen und damit auch das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl in der gesamten Gemeinde ist deutlich angewachsen.



Robert spricht mit Schüler\*innen einer örtlichen Schule über die Herausforderungen, die durch den Corona -Lockdown entstanden sind.

Viele Menschen sind sich jetzt der lokal vorhandenen Ressourcen bewusst und sorgen selbst für eine bessere Ernährung, indem sie ihre Küchengärten erweitert und verbessert haben. Daneben ist ihnen klar geworden, wie wichtig es für ihre Zukunft, ja sogar für ihr Überleben ist, dass sie Bäume nicht mehr abholzen, sondern vermehrt anpflanzen und pflegen.

## **Eric Kihuluka und sein Mikwano Team schaffen weiter, trotz aller möglichen Herausforderungen!**

Wenn man mit solchen Schwierigkeiten konfrontiert wird, würden viele aufgeben. Aber nicht Eric! Er hat im Kaliro-Distrikt in Uganda großartige Arbeit geleistet, insbesondere mit der



Der Schweinestall wird umgebaut

Einrichtung einer „Farmer Field School“. In dieser vorbildlichen Ausbildungsstätte haben schon viele Menschen gelernt, wie man sich selbst versorgen kann. Eric bemüht sich in letzter Zeit sehr darum, dass er und sein Team auch finanziell von uns unabhängig arbeiten können. In weniger als 6 Wochen schlug jedoch dreimal das Unglück zu: Zuerst musste das Motorrad, das er für seine Einsätze auf dem Land unbedingt braucht, repariert werden. Zwei Wochen später zerstörte ein heftiger

Sturm den Schweinestall. Dieser war schon fast wieder aufgebaut, als mitten in der Nacht eine Sau entkam- und ein Nachbar bei dem Versuch, sie wieder einzufangen, tödlich verunglückte.

Eric musste nun mehrere Schweine verkaufen, um alle Kosten decken zu können. Dabei hat er immer gehofft durch den Aufbau der Schweinezucht von uns unabhängig zu werden. Wir haben ihm einen kleinen Betrag als „Nothilfe“ überwiesen und ihm damit Mut machen können, weiter zu kämpfen. Für jeden Beitrag, sei er auch noch so klein, mit dem wir ihn unterstützen können, sind wir sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Keith Lindsey

## Anhang zu Discover Rundbrief April 2021

Unten aufgeführt finden sie unseren Bedarf an finanzieller Unterstützung im Jahr 2021.

Wie bereits erläutert, wollen wir dieses Jahr sicherstellen, dass unsere Partner ihre wichtige Entwicklungsarbeit mit ihren eigenen Mitteln fortsetzen können.

Wie immer sind wir sehr dankbar für jede finanzielle Unterstützung, die Sie geben können.

### Benötigtes Starthilfekapital zur Ermöglichung von Selbstständigkeit

#### Uganda

Rehema Namyalo	Maschinen zur Herstellung und Verpackung von Kräutertees	500 Euro
Joseph Ogwal	Ausrüstung für die Bienenzucht	500 Euro
	Ausrüstung für die Herstellung von medizinischem Wein	500 Euro
Kenja Thomas	Verbesserte Wasserfilter für Fischbecken von 104 Familien à 58 Euro pro Fischbecken	6000 Euro
Robert Bwambale	Aufbau einer Hühnerfarm (Baumaterial und Ausstattung)	1000 Euro
Emmanuel Masereka	Aufbau einer Schweinezucht (Baumaterial und Ausstattung)	1000 Euro
Eric Kihuluka	Ausstattung für die Arbeit der Farmer Field School	1000 Euro

Fortbildungseminare für 12 Partnergruppen als Hilfe zur Organisation und Durchführung ihrer Start-up-Projekte (750 Euro pro Person) insgesamt	9000 Euro
---	-----------

#### Kenia

Unterstützung von 12 Selbsthilfegruppen des "Fweny-Netzwerks" bei der Implementierung von einkommenssichernden Start-up-Projekten (250 Euro pro Gruppe)	3000 Euro
---	-----------

#### Malawi

Nelson Moyo	Kauf von Land und Werkzeugen für die Eigenproduktion	1000 Euro
	Aufbau eines Netzwerks Malawi / Simbabwe	600 Euro

#### Discover Zimbabwe Trust

Aufbau einer "Ökofarm" als Lehr- und Produktionszentrum	10.000 Euro
---	-------------

(Wir hoffen, diese Initiative auch über einen lokalen "Nachhaltigkeitsfonds" hier in Deutschland unterstützen zu können)